

„Ich wurde als orthodoxer Jude erzogen und als Zionist. Auf unser Küchenablage war eine Blechdose für den jüdischen Nationalfonds, in die wir Münzen rein steckten, um den Pionieren zu helfen, welche die jüdische Präsenz in Palästina aufbauten.

Zum ersten Mal reiste ich nach Israel im Jahre 1961, und seitdem bin ich öfters dort gewesen, mehr als ich zählen kann. Ich habe Familie und Freunde in Israel.“

*Kaufmann erzählt dann, wie seine Familie aus Polen geflüchtet ist und ein Grossteil der Verwandtschaft im Holocaust ermordet wurde. Er sagt, seine Grossmutter wäre als Kranke im Bett von einem deutschen Soldaten erschossen worden.*

„Meine Grossmutter ist nicht gestorben, als Schutzschild für den Mord der israelischen Soldaten an den palästinensischen Grossmüttern in Gaza.

Die israelische Regierung nützt die echte Schuld der Nichtjuden an der Abschachtung der Juden während des Holocaust rücksichtslos und zynisch aus, als Rechtfertigung für die Ermordung der Palästinenser.

Die Schlussfolgerung daraus ist, jüdisches Leben ist wertvoll, aber das Leben der Palästinenser zählt nichts.

Auf Sky-News vor einigen Tagen, wurde die Sprecherin des israelischen Militärs, Major Avital Liebovich, über die Tötung von bis dahin 800 Palästinensern gefragt, die Summe ist jetzt 1'000. Sie antwortete sofort darauf, 500 von denen waren Militante. Das ist die Antwort eines Nazis. Ich nehme an, die Juden die im Warschauer Getto um ihr Leben kämpften, hätte man auch als Militante bezeichnen können.

Die israelische Aussenministerin Tzipi Livni behauptet, ihre Regierung verhandelt nicht mit Hamas, weil sie Terroristen sind. Livnis Vater war Eitan Livni, Operationschef der Terrororganisation Irgun, welche die Sprengung des King David Hotels in Jerusalem 1946 organisierte, bei dem 91 Opfer getötet wurden, einschliesslich 4 Juden.

Israel wurde aus jüdischem Terror geboren!

Jüdische Terroristen haben zwei britische Sergeanten aufgehängt, und ihre Leichen mit Sprengfallen versehen. Irgun, zusammen mit der terroristischen Stern Bande, haben 250 Palästinenser 1948 massakriert, im Dorf von Deir Yassin.

Heute hat die israelische Regierung verkündet, sie würde unter gewissen Umständen mit dem palästinensischen Präsidenten Abbas der Fatah verhandeln. Es ist aber zu spät dafür. Sie hätten mit dem Vorgänger verhandeln sollen, mit Jassir Arafat, der mein Freund war.

Stattdessen haben sie ihn in einem Bunker in Ramallah belagert, wo ich ihn besucht habe. Wegen des Versagens der Fatah, seit dem Tod Arafats, hat die Hamas die palästinensischen Wahlen im Jahre 2006 gewonnen.

Hamas ist eine tiefgemeine Organisation, aber sie wurde demokratisch gewählt, und sie ist die einzige Macht vor Ort. Der Boykott der Hamas, auch durch unsere eigene Regierung, ist ein sträflicher Fehler, aus dem entsetzliche Konsequenzen folgten.

Der grosse israelische Aussenminister Abba Eban, mit dem ich mich für Frieden auf vielen Plattformen einsetze, sagte, man schafft nur Frieden, in dem man mit den Feinden spricht. Egal wie viele Palästinenser die Israelis in Gaza ermorden, sie können dieses existenzielle Problem nicht mit militärischen Mitteln lösen.

Wie immer und wann immer die Kämpfe enden, es werden immer noch 1.5 Millionen Palästinenser in Gaza und 2.5 Millionen Palästinenser im Westjordanland sein, die wie Dreck von den Israelis behandelt werden, mit Hunderten von Strassensperren, und dem scheusslichen Verhalten der illegalen jüdischen Siedler, die sie auch noch drangsaliieren.

Die Zeit wird kommen, in nicht all zu langer Ferne, wo sie die jüdische Bevölkerung in Israel übertreffen werden.

Die Zeit ist reif für unsere Regierung, es der israelischen Regierung klar zu machen, dass ihr Verhalten und ihre Politik inakzeptabel sind, und sie sollte deshalb eine totale Waffenliefersperre über Israel verhängen.

Es ist Zeit für Frieden, aber echten Frieden. Nicht eine Lösung durch Eroberung, was das wirklich Ziel Israels ist, aber unmöglich zu erreichen ist.

Sie sind nicht nur Kriegsverbrecher, sie sind Narren."